Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 108 (1982)

Heft: 51-52

Artikel: Legende
Autor: Gilsi, René

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-616678

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Legende vom kurzen Trip der heiligen Dreikönige zur Stätte ihres historischen Happenings in der Gegend von Bethlehem City

Und als sie kamen nach Bethlehem Um das heilige Kind zu schauen Da wurde die Lage unbequem Und sie wollten den Augen nicht trauen

Da hatte der prächtig aufstrebende Ort Sich beispielgebend verändert Das sahen die heiligen Dreikönige sofort Am gehobenen Lebensständerd

Der Lebensständerd von Bethlehem War gar nicht mehr zu vergleichen Mit dem Lebensständerd von ehedem Und hatte kaum seinesgleichen

Und die Könige sahen den Stern nicht mehr Der sie einst zu dem Kinde gewiesen Sie sahen das Neonreklamenmeer In den neuen Konsumparadiesen

Und die Könige besahen sich das eine Weil Denn sie waren müde vom Wandern Auf dem nächsten Palast stand Standard Oil Und Kodak auf einem andern

Und wo einst der Stall gewesen war Mit der Hütte, der kleinen, lehmigen Stand jetzt das Ritz mit der Edenbar Und da wollten sie einen genehmigen

Doch da sagte der Chef de réception Sie wären besser draussen geblieben Sie brächten ins Haus einen falschen Ton Und der Frack sei vorgeschrieben

Heut seien andere Bräuche Brauch Ob man das denn bei ihnen nicht wüsste Da sagten die Könige: «Du uns auch!» Und gingen heim in die Wüste

Das wird im Touristikwerbereport Von Bethlehem City berichtet Und die heiligen Dreikönige warn wieder fort Und wurden nicht mehr gesichtet.

R. Gilsi